

Exkursions-Tagesfahrt am 23.09.2023 zur MUSEUMS-Station Nr. 18 der Optischen Telegraphenlinie und in die Landeshauptstadt Magdeburg

Die 40 Mann/ Frau -starke „Truppe“ aus Heimatvereinen+Interessengemeinschaften entlang der Telegraphenlinie aus dem Land Brandenburg, von Glindow(5), Schenkenberg(6), Brandenburg(7),Kirchmöser((8) , Zitz(9) und den umliegenden Gemeinden mit Werder, Kloster Lehnin, Damsdorf, Groß Kreutz(Havel),Götz und ein Gast von der (2) aus Berlin-Dahlem erlebten einen kultur-historischen Ausflugstag der besonderen Art.

Auf der Hinfahrt wurden historisch fachkundige Informationen zur Gründung der Mark Brandenburg, der Verflechtung mit der Geschichte von Magdeburg , Otto dem I. , Albrecht dem Bären und den Klostergründungen sowie die Landschaften von „Zauche“ (zwischen Havel und Fläming!) . , Elbe und die „ Magdeburger Börde“ vermittelt.

Die Hinführung zur Telegraphenstation 18 wurde mit der Darstellung der Besonderheiten der Telegraphenstationen von Berlin bis Magdeburg und dem neu geschaffenen Telgraphenradweg entlang der Telegraphenstationen gestaltet.

Das zünftige Börde-Mittag im Langasthof KOBBE gab Stärkung für die von Henning Fuchs durchgeführte unterhaltsame und umfassende Fachführung an und in der Telegraphenstation Nr. 18. Die Mitreisenden nahmen die bisher nur aus Theorie, Bildern und Filmen bekannten Besonderheiten der Optischen Telegraphie im Erleben und „Anfassen“ der Station 18 interessiert auf. Beeindruckt von der Museumsgestaltung mit den vielfältigen Informationen und den praktischen Erlebnissen am Signalapparat und dem Fernrohrblick bedankten sich alle mit gemeinsamen Foto an der Station 18 bei Henning Fuchs.

Die Weiterfahrt nach Magdeburg gab Informationen zur fruchtbaren Börde, den Zuckerrüben-Bergen entlang der Straße und dem fast gut sichtbaren nahen Harz-Gebirge.

Domplatz, Hundertwasserhaus, Elbe mit Fürstenwall, Kloster unser Lieben Frauen , Telemann-Skulpturen Gruppe ,Alter Markt mit Reiterdenkmal, Roland und Otto von Guericke sowie die Außenbesichtigung der Johanniskirche mit der ehemaligen Station Nr.14 auf dem Kirchenschiff beendeten die Exkursion in Magdeburg.

Geschafft, auch durch die vielen schönen Eindrücke bei sonnenreichem Spätsommer ging es wieder ohne Probleme dank gutem Busfahrer zurück in das Brandenburger Land.

Die Dank-Eintragung in unser Gästebuch enthielt auch den Wunsch, solche Fahrterlebnisse zu wiederholen.

Ein besseres Lob für alle Mitwirkenden kann es nicht geben.!

Wolfgang Groch +Reinhold Strehlau

IG Optische Telegraphie Schenkenberg